

Algebraische Geometrie I

Wintersemester 2008/09

Aufgabenblatt 13

15. Januar 2009

Aufgabe 1.

(4 Punkte)

Sei $f : X \rightarrow Y$ ein Morphismus von Schemata. Wir sagen: f sei *surjektiv* genau dann, wenn die zu f gehörige Abbildung topologischer Räume surjektiv ist.

- Zeige: Ist f eine Immersion, so ist f ein Monomorphismus in der Kategorie der Schemata (d.h. $f \circ g = f \circ h \Rightarrow g = h \forall g, h$).
- Wenn f ein Epimorphismus in der Kategorie der Schemata ist (d.h. $g \circ f = h \circ f \Rightarrow g = h \forall g, h$), ist f dann auch surjektiv? Umkehrung?

Aufgabe 2.

(4 Punkte)

Zeige: Ein Morphismus $f : X \rightarrow Y$ von Schemata ist surjektiv genau dann, wenn für jeden Körper K und jeden Morphismus $\text{Spec}(K) \rightarrow Y$ eine Erweiterung K'/K und ein Morphismus $\text{Spec}(K') \rightarrow X$ existiert, sodass

$$\begin{array}{ccc} \text{Spec}(K') & \longrightarrow & X \\ \downarrow & & \downarrow f \\ \text{Spec}(K) & \longrightarrow & Y \end{array}$$

kommutiert.

Aufgabe 3.

(4 Punkte)

Sei $f : X \rightarrow Y$ ein Morphismus von Schemata und $f_{\text{red}} : X_{\text{red}} \rightarrow Y_{\text{red}}$ der zugehörige Morphismus reduzierter Schemata. Zeige: Ist f surjektiv (bzw. eine Immersion), so ist auch f_{red} surjektiv (bzw. eine Immersion). Ist umgekehrt f_{red} surjektiv, so auch f .

Aufgabe 4.

(4 Punkte)

Sei $F : \mathcal{C}^{\text{opp}} \rightarrow (\text{Sets})$ ein mengenwertiger kovarianter Funktor. Ein *universelles Objekt* für F ist ein Paar (X, x) mit $X \in \text{Obj}(\mathcal{C}^{\text{opp}})$ und $x \in F(X)$, sodass für jedes Objekt $Y \in \mathcal{C}^{\text{opp}}$ und jedes $e \in F(Y)$ genau ein Morphismus $f : X \rightarrow Y$ existiert mit $e = F(f)(x)$. Zeige:

- Ein universelles Objekt für F (falls es existiert) ist bis auf eindeutige Isomorphie eindeutig bestimmt (man mache sich zuerst klar, was die Morphismen hier sein müssen).
- Sei (X, x) mit $X \in \text{Obj}(\mathcal{C}^{\text{opp}})$ und $x \in F(X)$ beliebig. Dann sind $\text{Hom}_{\mathcal{C}}(-, X)$ und F natürlich isomorph genau dann, wenn (X, x) ein universelles Objekt für F ist.